

BEI UNS IN KORSCHENBROICH

Bürgerstiftung ehrt die Besten

(barni) Solche Kinder wünschen sich wohl alle Eltern: Ihren Schulabschluss schafften sie mit den Durchschnittsnoten 1,0, 1,17 und 1,27 – und sie haben ganz konkrete Vorstellungen, wie es jetzt weitergehen soll. Am Dienstagabend wurden die drei besten Schulabgänger im **Liedberger Landgasthaus** für ihre überragenden Leistungen von der Bürgerstiftung geehrt. Verbunden war die Auszeichnung mit einem Preisgeld von jeweils 1000 Euro, das die Firmen **SJB**, **Sasserath** und **Autoteile Post** zur Verfügung gestellt hatten. **Willi Schellen** ließ sich als Vorsitzender der Bürgerstiftung von den jungen Leuten bestätigen, dass die Förderpreise im Bewusstsein der Schulabgänger bereits fest verankert sind – erstaunlich, weil diese Auszeichnung jetzt erst zum dritten Mal vergeben wurde. **Alexander Tetzlaff** ist ein Musterbeispiel dafür, dass die Hauptschule kein Abstellgleis ist. Der 17-Jährige wechselte nach dem Umzug der Eltern von der Realschule in Erkelenz, wo er gescheitert war, auf die Kleinenbroicher Hauptschule. „Ich habe mich dort sofort wohlfühlt“, erklärte der junge Mann, der das beste Abschlusszeugnis mit einem Notendurchschnitt von 1,27 mit nach Hause nehmen durfte. Alexander hat ein festes Ziel vor Augen: „Ich



Die **Bürgerstiftung** zeichnete am Dienstagabend drei **Schulabgänger** aus (von links): Unternehmer Thomas Goldmann, Philip Richter, Carina Clasen, Alexander Tetzlaff und Hermann-Josef Kronen von der Stiftung.

NGZ-FOTO: L. BERNIS

möchte Gemeindereferent werden.“ Nach den Ferien wechselt er zur Bischöflichen Liebfrauenschule in Mönchengladbach. Mit dem Fachabitur für das Sozial- und Gesundheitswesen wird er an der Katholischen Fachhochschule in Paderborn Religionspädagogik studieren. Sie war immer schon eine gute Schülerin: **Carina Clasen** (16) beendete die Kleinenbroicher Real-

schule mit einem Notendurchschnitt von 1,17. Ganoven aufgepasst: Das aufgeweckte Mädchen möchte später zur Kripo. Doch zunächst drückt sie weiter die Schulbank, möchte ihr Abitur in Gieskirchen machen. **Philipp Richter** (19) setzte sich mit einem Durchschnitt von 1,0 von den Besten des Korschchenbroicher Gymnasiums ab. Er möchte „Regenerative Energien

und Umwelttechniken“ in Berlin studieren und dazu „ein bisschen BWL“. Alle drei Preisträger wohnen in Kleinenbroich, alle drei waren mit den Schulen, die sie soeben verlassen haben, äußerst zufrieden. Die beiden Jungs haben sich von dem Großteil des Geldes einen Laptop gekauft. Carina Clasen wird die 1000 Euro in den Führerschein investieren.